Drei neue Arbeiten, die jeder kennen sollte Diese drei Arbeiten liefern zwingende Beweise dafür, dass Impfstoffe vermieden werden sollten und dass es unethisch ist, sie zu verordnen.

Steve Kirsch 28. April

https://stevekirsch.substack.com/p/three-new-papers-everyone-should

Hier ist ein aktuelles Video, das sich jeder (einschließlich der politischen Entscheidungsträger in Australien) für nur 60 Sekunden ansehen sollte (der Link beginnt bei 9:15).

Mark Steyn bringt es auf den Punkt: "Entweder ist es offizielle Information, dann kann man es sagen, oder es ist Desinformation und man verliert seinen Facebook-Account".

Er führt weiter aus, dass die offiziellen Daten der britischen Regierung eindeutig zeigen, dass die dritte Impfung das Risiko einer Infektion, eines Krankenhausaufenthalts und des Todes deutlich erhöht. Er sagt (ab 13:50), dass die Sterblichkeitsrate bei dreifach Geimpften dreimal so hoch ist wie bei Menschen, die nicht dreifach geimpft sind.

Das Transkript von Marks Ausführungen finden Sie hier.

Einige wiesen darauf hin, dass die Daten altersabhängig sind, weil Mark davon ausging, dass die Zahl der Dreifachgeimpften der Zahl der weniger als Dreifachgeimpften für alle Altersgruppen entspricht. Dies trifft zum Beispiel für ältere Menschen nicht zu. In meinem Artikel wird all dies berücksichtigt, und ich stelle fest, dass die Daten auch dann nicht für den Impfstoff sprechen, wenn man die Raten für jede Altersgruppe berechnet. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum die britische Regierung die Zahlen nicht mehr veröffentlicht, damit man sie nicht mehr herausfinden kann.

Es ist auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass nicht nur die britischen Zahlen beunruhigend sind. Die Zahlen von Walgreens in den USA sind auch nicht gerade ermutigend, nicht einmal für ältere Menschen, die die am meisten gefährdete Gruppe sind. Sie zeigen, dass die dritte Dosis nachlässt und die Betroffenen viel schlechter dastehen als Ungeimpfte (die Wahrscheinlichkeit einer Infektion ist mehr als doppelt so hoch).

Man muss schon dümmer als ein Türnagel sein, um das zu glauben. Drei aktuelle Veröffentlichungen, die jeder kennen sollte.

Hier sind drei aktuelle Arbeiten, die jeder kennen sollte, und ihre Schlussfolgerungen.

Der Impfstoff hat kein einziges Leben gerettet. Null.

Ich habe diesen Artikel im November geschrieben: Kein wissenschaftlicher Beweis für einen Nutzen für die Gesamtmortalität.

Doch jetzt gibt es einen dänischen Vorabdruck im Lancet, in dem klinische Studiendaten aus 9 Studien analysiert wurden. Die Veröffentlichung bestätigt, was ich vor fast einem Jahr, am 25. Mai 2021, in TrialSiteNews dargelegt habe: Es gibt keinen Nutzen der mRNA-Impfstoffe für die Gesamtmortalität.

Kurz gesagt, warum sollten wir einen Impfstoff (mit vielen behindernden Nebenwirkungen) vorschreiben, der keine Leben rettet? Niemand will diese Frage vor der Kamera beantworten.

Die Impfstoffe schädigen unser Immunsystem.

Eine Arbeit von Stephanie Seneff und Peter McCullough mit dem Titel "Innate immune suppression by SARS-CoV-2 mRNA vaccinations: The role of G-quadruplexes, exosomes, and MicroRNAs" (Die Rolle von G-Quadruplexen, Exosomen und MicroRNAs) zeigt, dass die Impfstoffe unser Immunsystem beeinträchtigen, wahrscheinlich bis wir sterben (was nach der Impfung nun wahrscheinlicher ist).

Das Papier ist einer der Mechanismen, die Tweets wie diesen erklären, die ich immer wieder sehe:

Die Impfstoffe beeinträchtigen unsere Fähigkeit, künftigen Varianten des Virus zu widerstehen. Je mehr wir uns impfen lassen, desto anfälliger werden wir.

Dieses Papier ist äußerst beunruhigend: Anti-Nukleokapsid-Antikörper nach einer SARS-CoV-2-Infektion in der verblindeten Phase der klinischen Studie zur Wirksamkeit des Impfstoffs mRNA-1273 Covid-19. Darin wird darauf hingewiesen, dass die Wahrscheinlichkeit, eine breit angelegte Immunität gegen das Virus zu entwickeln, umso geringer ist, je öfter die Menschen geimpft werden. Das heißt, je öfter man geimpft wird, desto unwahrscheinlicher ist es, dass man eine vollständige Immunität gegen das Virus entwickelt, wenn man es bekommt (was der Fall sein wird, da die Impfstoffe dies wahrscheinlicher machen).

In Igors Newsletter findet sich ein hervorragender Bericht über die Studie. Hier ist das wichtigste Bild aus seinem Artikel:

Im Klartext: Die Wahrscheinlichkeit, dass man nach den ersten beiden Impfungen eine vollständige natürliche Immunität gegen eine Durchbruchsinfektion entwickelt, ist mehr als 13 Mal geringer.

Die Sache ist die. Moderna wusste das schon vor über einem Jahr, hielt es aber nicht für nötig, jemanden zu warnen. Jetzt haben sie es zugegeben, aber keine Presseerklärung oder öffentliche Warnung darüber herausgegeben. Und natürlich werden die Mainstream-Medien überhaupt nicht darüber berichten. Aber es gibt das Papier, schwarz auf weiß, für jeden zu sehen. Einschließlich aller Mainstream-Docs.

Aber das ist der wirklich wichtige Teil: Es handelt sich um ein Papier mit mehreren Autoren sowohl vom NIH als auch von Moderna, so dass niemand sagen kann, es sei eine "Fehlinformation".

Zusammenfassung

Die COVID-Impfstoffe sind eine schlechte Nachricht. Das waren sie schon immer. Aber jetzt werden in der wissenschaftlichen Literatur Arbeiten veröffentlicht, die alle unsere früheren Warnungen über die Gefahren dieser Impfstoffe für jeden vernünftigen Menschen unüberhörbar machen.

Als absolutes Minimum müssen wir aufhören, diese Impfstoffe (und Masken) weltweit vorzuschreiben, und jedes ehrliche Mitglied der etablierten medizinischen Gemeinschaft (ja, alle beide) sollte die Beendigung aller Vorschriften fordern.

Wird diese neue Wissenschaft etwas bewirken? Nein, nicht ein bisschen. Warum eigentlich? Weil die CDC sagt, dass die Impfstoffe sicher und wirksam sind, und nur eine kleine Handvoll Gesundheitsbeamter (wie Joe Ladapo aus Florida) bereit ist, diese Behauptung in Frage zu stellen.

Wissenschaft spielt für Politiker und Gesundheitsbeamte keine Rolle. Es geht ihnen nur darum, dem Narrativ der CDC und der Regierung zu folgen, nicht den Daten.